

Vorwort zur Oberstufe.

Über die **allgemeinen Grundsätze**, welche bei der Neubearbeitung der Trommauschen „Erdkunde für höhere Mädchenschulen“ befolgt wurden, vergleiche man das Vorwort zur Unterstufe (3. und 4. Schuljahr). Das vorliegende Heft bringt den Lehrstoff für die Klassen III, II und I (8. bis 10. Schuljahr).

Die neuen Pläne fordern für die Mittel- und Oberstufe ein zweimaliges Durchlaufen des länderkundlichen Pensums. Dabei sollen die fremden Erdteile am Schluß von Kl. V (= 6. Schuljahr) und in Kl. IV (7. Schuljahr) behandelt werden, in Kl. II (9. Schuljahr) nur wiederholungs- bzw. auswahlweise. Für Deutschland-Europa ist dagegen die doppelte Behandlung aller Stoffeinheiten möglich. Diese amtlichen Forderungen sind nur zu billigen. Sie ermöglichen es, den derzeitigen Erkenntnisstand von den geographischen Verhältnissen unseres Erdballs bequem den natürlichen Entwicklungsgeetzen der kindlichen Auffassungskraft und dem Stufengange des Gesamtunterrichts anzupassen. Mit Ausnahme weniger Jung- und Alt-Kulturländer Außer-europas hat sich die wirtschaftliche Erschließung wie die wissenschaftliche Erforschung fast ausschließlich auf Deutschland-Europa erstreckt, für deren Ergebnisse das volle Verständnis nur auf reiferen Entwicklungsstufen vorausgesetzt werden kann. Gleichzeitig finden wir in Europa die Länder mit alter Geschichte und dichter Bevölkerung, damit aber die komplizierteren Formen wirtschaftlicher Betätigung, sowie deren verwickelte kultur-geographische und landschaftliche Folgeerscheinungen. Es muß daher als genügend angesehen werden, wenn die allgemeine Behandlung der außereuropäischen Länder, von der oben angedeuteten Einschränkung abgesehen, schon in Kl. IV zum Abschluß gelangt; das Verständnis für ihre weltwirtschaftliche und kolonialpolitische Stellung in Gegenwart und Zukunft läßt sich auf der Oberstufe bei der Wiederholung der fremden Erdteile, ganz besonders aber bei der Behandlung der „kolonialen Stellung der europäischen Mächte“ entwickeln.

Für Deutschland-Europa bietet der in den neuen Plänen festgelegte Rahmen die Möglichkeit einer Scheidung der Lehrstoffe für die